



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

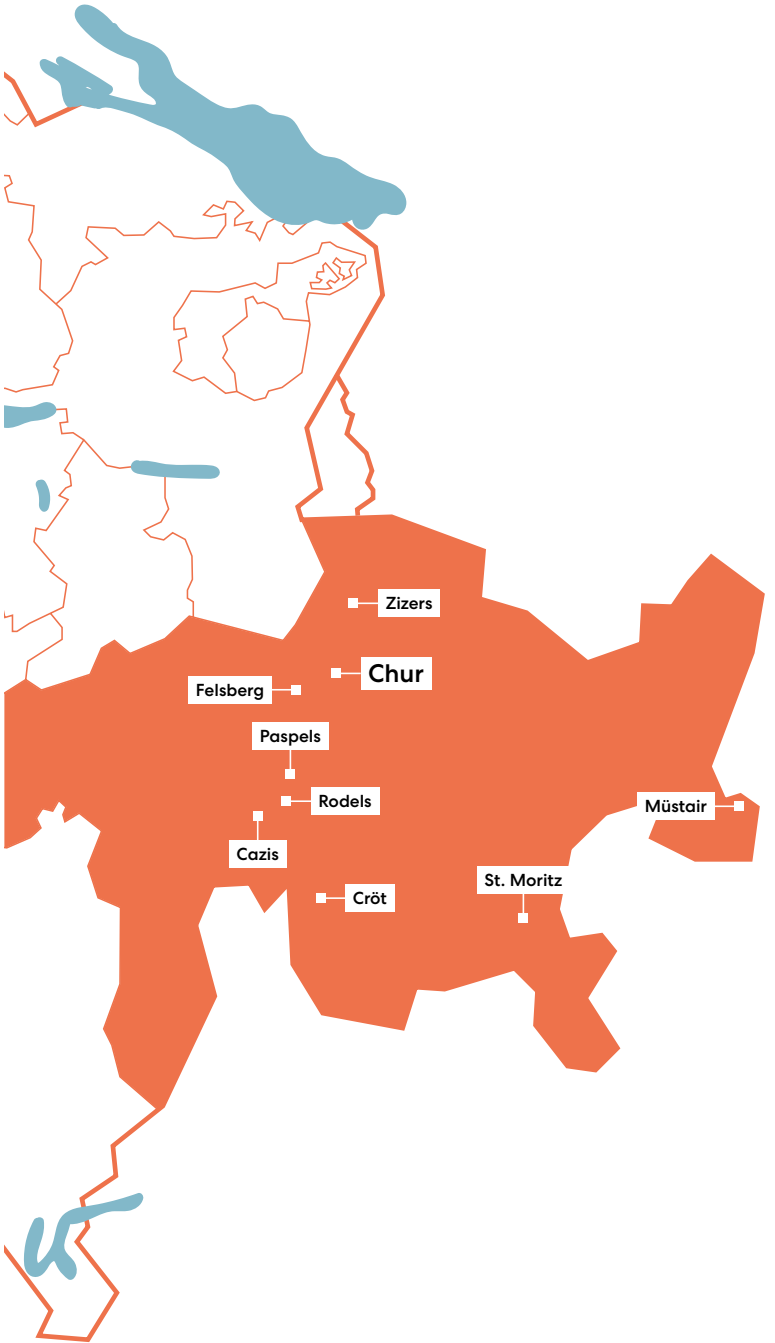
9.–10.
September
2023



Reparieren und
Wiederverwenden

KULTURERBE ENTDECKEN

GRAUBÜNDEN



Zizers

Chur

Felsberg

Paspels

Rodels























Cazis

Cröt


St. Moritz

Müstair


Inhalt


| VERANSTALTUNG | ORT | SEITE |
|--|--------------|-------|
| 1 Begrüssung und Eröffnung   | Rodels | 4 |
| 2 Marktplatz mit Festwirtschaft   | Rodels | 4 |
| 3 Forum mit Vorträgen  | Rodels | 5 |
| 4 Dorfführung  | Rodels | 6 |
| 5 Führung Restaurierungsatelier   | Chur | 6 |
| 6 Reparaturreutlisar | Müstair | 7 |
| 7 Nachhaltigkeit als Prinzip    | Müstair | 7 |
| 8 «Renoviert Anno 1832»  | Müstair | 8 |
| 9 1200 Jahre Um- und Weiterbauen   | Müstair | 8 |
| 10 Theater «Wenn das mal gut geht...»  | St. Moritz | 9 |
| 11 Auf Altem neu gebaut | Cazis | 10 |
| 12 Führung mit anschliessendem Gottesdienst  | Paspels | 11 |
| 13 Neugestaltung Kirchenraum & Umgebung  | Felsberg | 11 |
| 14 (Ge)schichten im Plantaturm  | Müstair | 12 |
| 15 Erhaltung durch Veränderung  | Müstair | 13 |
| 16 Textile Tradition: ReUse | Müstair | 13 |
| 17 Nobody is perfect!  | St. Moritz | 14 |
| 18 Baustellenführung  | Zizers | 14 |
| 19 I Trapet – Tritt um Tritt  | Cröt (Avers) | 15 |


PIKTOGRAMME

 Essen und Trinken

 Familienfreundlich

 Feste Schuhe,
gute Kleidung empfohlen

 Rollstuhlgängig

 UNESCO-Weltkulturerbe

1 Begrüssung und Eröffnung

Die Eröffnung findet mit Vertretern der kommunalen und kantonalen Politik sowie der Veranstalter der Europäischen Tage des Denkmals in Rodels statt.



2 Marktplatz mit Festwirtschaft



Verschiedene Handwerker aus dem Kanton Graubünden sowie spezialisierte Institutionen zeigen auf ihren Marktständen historische Handwerkskunst sowie Reparatur- und Restaurierungstechniken. Lassen Sie sich inspirieren und tauschen Sie sich mit den Fachleuten aus. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Wann
Samstag 9.9., 10 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)

Wo
Rodels (Gemeinde Domleschg)
Schulhausstrasse 37, Schulhausplatz

Was
Begrüssung und Eröffnung der Europäischen Tage des Denkmals durch Vertreter der kommunalen und kantonalen Politik sowie der Veranstalter

ÖV
Mit Postauto 512 ab Rhäzüns oder Thusis bis Haltestelle Rodels, Dorf

Organisation
Denkmalpflege Graubünden



Wann
Samstag 9.9., 10 bis 17 Uhr

Wo
Rodels (Gemeinde Domleschg)
Schulhausstrasse 37, Schulhausplatz

Was
Marktplatz und Festwirtschaft, Handwerker und Institutionen präsentieren Handwerkskunst, Reparatur- und Restaurierungstechniken

ÖV
Mit Postauto 512 ab Rhäzüns oder Thusis bis Haltestelle Rodels, Dorf

Organisation
Denkmalpflege Graubünden
Archäologischer Dienst Graubünden
Bündner Heimatschutz

www.heimatschutz-gr.ch

3 Forum mit Vorträgen



Die heute praktizierte Wegwerfmentalität im Bauen ist ein relativ junges Phänomen. Jahrhunderte lang wurde der bauliche Bestand als eine Ressource verstanden, die neuen Bedürfnissen und Ansprüchen angepasst und sinnvoll verändert werden kann. Die Rückkehr zu einer sorgsamem Umbaukultur ist eine ökologische Notwendigkeit – und eine kulturelle Chance.

Flankierend zum Marktplatz (siehe nebenan) beleuchten Referent*innen aus unterschiedlichen Disziplinen verschiedene Aspekte zu den Themen Reparieren, Wiederverwenden und Weiterbauen.



Wann

Samstag 9.9., 10.30, 11.30, 14 und 16 Uhr
(Dauer jeweils 30 Min.)

Wo

Rodels (Gemeinde Domleschg)
Schulhausstrasse 37, Schulhausplatz

Was

Vorträge zu den Themen Reparieren,
Wiederverwenden und Weiterbauen

ÖV

Mit Postauto 512 ab Rhäzüns oder Thusis
bis Haltestelle Rodels, Dorf

Organisation

Bündner Heimatschutz

www.heimatschutz-gr.ch

4 Dorfführung

Auf einer Führung durch Rodels lernen Sie mehr über die Strukturen und die Geschichte dieses kleinen Dorfes in der Gemeinde Domleschg. Im Vergleich mit der ersten Aufnahme des Ortsbildinventars ISOS erkunden wir die Veränderungen und machen Halt an prägenden Gebäuden.



Wann

Samstag 9.9., 13 und 15 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo

Rodels (Gemeinde Domleschg),
Schulhausstrasse 37, Treffpunkt Schulhausplatz

Was

Führungen Schulhausstrasse 37 durch
Mitarbeitende der Denkmalpflege Graubünden

ÖV

Mit Postauto 512 ab Rhäzüns oder Thusis
bis Haltestelle Rodels, Dorf

Organisation

Denkmalpflege Graubünden

5 Führung Restaurierungs- atelier



Funde von Grabungen werden vor der Archivierung und wissenschaftlichen Bearbeitung von der Restauratorin untersucht, gereinigt und je nach Erhaltung und Material gefestigt, konserviert oder ergänzt. Das Labor des Archäologischen Dienstes Graubünden gibt einen Einblick in die Techniken der Restauratorin anhand von Objekten unterschiedlicher Epochen.



Wann

Samstag 9.9., 9.30, 11, 13.30 und 15 Uhr
(Dauer jeweils 45 Min.)

Wo

Archäologischer Dienst Graubünden,
Gürtelstrasse 89, Chur

Was

Führungen durch Johanna Wolfram-Hilbe,
dipl. Restauratorin, Archäologischer Dienst
Graubünden

ÖV

Ab Bahnhof Chur 5 Minuten Fussweg in
Richtung «Neumühle»

Organisation

Archäologischer Dienst Graubünden

6 Reparatur e reütilisar

Passend zum Anlass des diesjährigen Jahresthemas «Reparieren und Wiederverwenden» präsentiert das Klostermuseum St. Johann ausgewählte Objekte aus der Sammlung. Lassen Sie sich überraschen, welche faszinierenden Spuren der Wiederverwendung Objekte in sich tragen und erfahren Sie mehr über ihre wechselvollen Objektbiografien.



7 Nachhaltigkeit als Prinzip



Die Führung im Kloster St. Johann in Müstair bietet faszinierende Einblicke in die mittelalterliche Baukultur und die Nachhaltigkeit ihrer Baumaterialien. Die Tour geht detailliert auf die Verwendung von Kalkmörtel ein und erklärt, wie er bei der Errichtung des Klosters verwendet wurde. Eine besondere Vorführung zeigt, wie Kalk gelöscht wurde.



Wann

Samstag 9.9., 10.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo

Kloster St. Johann Müstair

Was

Geführter Rundgang mit Kalklöschvorführung durch PD Dr. Patrick Cassitti

ÖV

Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Organisation

Kloster St. Johann Müstair

visit-museum@muestair.ch

Wann

Samstag 9.9., 9 bis 18 Uhr

Sonntag 10.9., 13.30 bis 18 Uhr

Wo

Kloster St. Johann Müstair

Was

Ausstellung während der Öffnungszeiten des Museums

ÖV

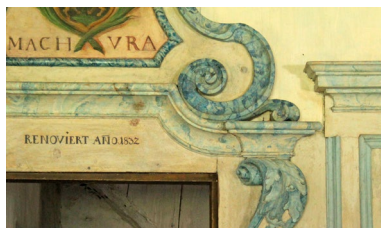
Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Organisation

Kloster St. Johann Müstair

8 «Renoviert Anno 1832»

Entdecken Sie Spuren der Renovierung und Wiederverwendung im Plantarium. Der älteste Wohn- und Wehrturm der Schweiz ist im Laufe seines Bestehens mehrmals verändert worden. Die Führung erschliesst Ihnen 1200 Jahre Baugeschichte und eröffnet neue Perspektiven auf die Geschichte und Kunstschätze des Klostermuseums.



Wann
Samstag 9.9., 13.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo
Kloster St. Johann Müstair

Was
Geführter Rundgang mit Dr. Romina Ebenhöch

ÖV
Aus Graubünden von Zerneß Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Organisation
Kloster St. Johann Müstair

visit-museum@muestair.ch

9 1200 Jahre Um- und Weiterbauen



Diese Führung erschliesst Ihnen die Architektur und Bilderwelt der Klosterkirche. Hier befindet sich der grösste karolingische Wandmalereizyklus. Um 1200 wurde dieser übermalt und durch ein neues Bildprogramm ersetzt. Zahlreiche weitere Veränderungen zeugen von dem Bestreben, den Ort kontinuierlich weiterzunutzen und zu aktualisieren.



Wann
Samstag 9.9., 14.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo
Kloster St. Johann Müstair

Was
Geführter Rundgang mit Prof. Dr. Bernd Nicolai

ÖV
Aus Graubünden von Zerneß Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Organisation
Kloster St. Johann Müstair

visit-museum@muestair.ch

10 Theater «Wenn das mal gut geht ...»



Für die Europäischen Tage des Denkmals betritt die renommierte Impro-Gruppe DRAUFFischem PLUS im Museum Engiadinais zum zweiten Mal die Bühne. Die Gruppe unter der Leitung von Lorenzo Polin holt sich die Inputs für ihre Darbietungen bei den historischen Objekten der Sammlung Campell. In der Umsetzung stehen jedoch Fiktion und Improvisation im Vordergrund. Wie immer bei Theatersport-Programmen wird das Publikum aktiv in das Geschehen miteinbezogen. Wer DRAUFFischem PLUS kennt, darf sich auf die neue Produktion freuen. Wer DRAUFFischem noch nicht kennt, sollte sich diesen Museums-Theater-Spass auf keinen Fall entgehen lassen. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist die Platzzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.



Wann

Samstag 9.9., 18 Uhr (Dauer ca. 1 Std. 30 Min.)

Wo

St. Moritz, Museum Engiadinais

Was

Improvisationstheater, Museum Engiadinais und Theatergruppe DRAUFFischem PLUS

ÖV

Ab Bahnhof St. Moritz mit Bus Linie 1 oder Linie 6 bis St. Moritz Bad, Bushaltestelle «Via Aruons»

Organisation Museum Engiadinais, St. Moritz

www.drauff.ch/drauffischem_plus-neu
www.museum-engiadinais.ch

11 Auf Altem neu gebaut



Das 1454 erbaute Pfrundhaus beim Kloster St. Peter Cazis wurde 2022 unter Schonung der historischen Bausubstanz umgebaut und erweitert. Bei den Bodeneingriffen für die Zuleitungen konnten erstmals Reste des für das 8. Jh. bezeugten Klosters dokumentiert werden. Auch archäologische Untersuchungen im Pfrundhaus ergaben überraschende Ergebnisse.

Wann

Sonntag 10.9., 10 bis 16 Uhr

Wo

Cazis, Pfrundhaus, beim Kloster St. Peter

Was

Führung durch Esther Scheiber, Archäologin;
Monika Oberhäsli, Dendrochronologin;
Hansruedi Meuli, Architekt;
Aaron Bellini, Restaurator

ÖV

Mit dem Zug bis Cazis, vom Bahnhof Cazis
5 Gehminuten

Organisation

Archäologischer Dienst Graubünden,
Kirchgemeinde Cazis, Kulturarchiv Cazis

12 Führung mit anschl. Gottesdienst

Die südlich von Schloss Ortenstein hoch über der Talebene stehende Kirche geht in ihrer heutigen Form auf das 11. Jahrhundert zurück und birgt spätromanische Wandmalereien. In diesem Jahr erhält die Kirche ein neues Schindeldach. Auf eine selbstständige Wanderung zur Kirche folgen eine Kirchenführung sowie ein Gottesdienst.



Wann

Sonntag 10.9., Führung um 10.15 Uhr,
Gottesdienst um 11.15 Uhr

Wo

Paspels (Gemeinde Domleschg),
Sogn Luregn/St. Lorenz

Was

Führung durch Marc Antoni Nay, Kunst-
historiker; Patrik Stäger, Schindelmacher;
Johannes Florin, Denkmalpflege Graubünden,
Anschliessend Gottesdienst mit Pfr. Peter Miksch

ÖV

Mit Bus B511 ab Thusis oder B512 ab Rhäzüns
bis Haltestelle «Paspels, Dorf»

Organisation

Denkmalpflege Graubünden,
Kath. Kirchgemeinde Domleschg

13 Neugestaltung Kirchenraum & Umgebung



Die Kirche ist ein überdachter Tisch, so der Leitspruch des spirituell-liturgischen Konzepts von Pfarrer Fadri Ratti. Stand zu Beginn der Wunsch nach einer neuen Heizung zur Diskussion, entwickelte sich eine ganzheitliche Betrachtung der Gesamtsituation im Innern und Äussern des Sakralbaus, welcher seit über 700 Jahren markant über dem Dorf thront.



Wann

Sonntag 10.9., 13.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo

Felsberg, Evang. Kirche Felsberg, Obere Gasse

Was

Am Umbauvorhaben beteiligte Personen
geben Auskunft

ÖV

Ab Chur mit Chur Bus Linie 1
(Bahnhofplatz – Plankis – Felsberg Kirchenstutz),
danach 2 Minuten Fussweg

Organisation

Denkmalpflege Graubünden,
Evangelische Kirchgemeinde Felsberg

www.kirchefelsberg.ch

14 (Ge)schichten im Plantatum



Blicken Sie hinter die (Ge)schichten des Klostermuseums! Der Plantatum, der älteste Wohn- und Wehrturm der Schweiz, ist im Laufe seines Bestehens mehrmals verändert und renoviert worden. Diese Führung erschliesst Ihnen 1200 Jahre Baugeschichte und eröffnet neue Perspektiven auf die Geschichte und Kunstschätze der Benediktinerinnen von Münstair.



Wann

Sonntag 10.9., 13.30 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)

Wo

Kloster St. Johann Münstair

Was

Geführter Rundgang

ÖV

Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Münstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Münstair, Clostra Son Jon

Organisation

Kloster St. Johann Münstair

www.muestair.ch

visit-museum@muestair.ch

15 Erhaltung durch Veränderung

Die karolingische Heiligkreuzkapelle stammt aus dem 8. Jahrhundert und war auf Fernwirkung entlang der Strasse nach Taufers angelegt. Bis zu zehn Malschichten bedeckten einst die Wände der Kapelle. In der Führung erhalten Sie Einblick in die Wandmalereien aus den verschiedenen Epochen und erfahren mehr über die einstige kostbare Ausstattung.



Wann
Sonntag 10.9., 14.30 Uhr (Dauer ca. 50 Min.)

Wo
Kloster St. Johann Müstair

Was
Geführter Rundgang mit Prof. Dr. Bernd Nicolai

ÖV
Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Organisation
Kloster St. Johann Müstair

www.muestair.ch
visit-museum@muestair.ch

16 Textile Tradition: ReUse



«Im Laufe des Sommers wurden von den Frauen vier rote, schöne Messkleider repariert und zum Teil neu bestickt.»

Ausgehend von einer bis ins Mittelalter zurückreichenden Textilproduktion ermöglicht die Führung einen exklusiven Blick in die Textilsammlung des Klosters St. Johann und geht den Fadenverläufen und Spuren von Reparaturen und ReUse nach.

Wann
Sonntag 10.9., 15.30 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo
Kloster St. Johann Müstair

Was
Geführter Rundgang mit Dr. Romina Ebenhöch

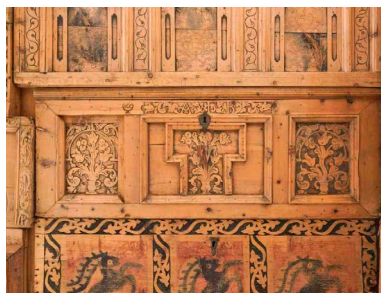
ÖV
Aus Graubünden von Zernez Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon
Aus dem Südtirol von Mals, Bahnhof mit dem Postbus B811 bis Müstair, Clostra Son Jon

Organisation
Kloster St. Johann Müstair

www.muestair.ch
visit-museum@muestair.ch

17 Nobody is perfect!

Bei dieser Führung geht es nicht um die Glanzstücke der Sammlung, sondern um Exponate, die repariert werden mussten und Objekte aus dem Depot. Es geht um sichtbare Nähte, Flecken, Löcher und Nägel. Aber ist nicht das Unvollkommene besonders schön?



Wann

Sonntag 10.9., 14 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Wo

St. Moritz, Museum Engiadinajs

Was

Führung durch Corina Blättler-Mönsch, Sammlungsexpertin

ÖV

Ab Bahnhof St. Moritz mit Bus Linie 1 oder Linie 6 bis St. Moritz Bad, Bushaltestelle «Via Aruons»

Organisation

Museum Engiadinajs

www.museum-engiadinajs.ch

18 Baustellenführung



Das 1670–87 erbaute Untere Schloss in Zizers diente ab 1899 als Altersheim und erfuhr in seiner langen Geschichte einige umfassende Umgestaltungen und Neubauten. Unter der Führung von Simon Berger, Kantonaler Denkmalpfleger, gibt es die Möglichkeit einen Einblick in das historische Ensemble und das neuste Umbauprojekt zu erhalten.



Wann

Sonntag 10.9., 14 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Wo

Zizers, Unteres Schloss

Was

Führung durch das Schloss und den Garten im Umbau mit Simon Berger, Kantonaler Denkmalpfleger, Denkmalpflege Graubünden

ÖV

Mit Zug und/oder Postauto bis Bushaltestelle Zizers, Unteres Schloss, Vialstrasse

Organisation

Denkmalpflege Graubünden

19 | Trapet – Tritt um Tritt

Auf der Nordseite des Prasnola-Passes liegt auf rund 2500 m ü. M. eine der eindrucklichsten Kunstbauten Graubündens. Zur Bestossung der Bergeller Alpen im Madris errichtet, zeugt die aus rund 300 Stufen bestehende Stein-treppe von der immensen Bedeutung der Alpwirtschaft in früheren Zeiten. Im letzten Sommer wurde die Anlage fachgerecht restauriert.



Wann Samstag 16.9., 8.30 bis 17.30 Uhr
(nur bei schöner Witterung)

Wo Cröt (Avers)–Pass da la Prasnola

Was Ganztägige Wanderung und Führung zur historischen Steintreppe «l Trapet» am Prasnola-Pass mit Christian Stoffel und Anna Tina Flepp, Denkmalpflege Graubünden

ÖV Mit Postauto ab Thusis nach Avers bis zur Bushaltestelle «Avers, Cröt», dann organisierter Transport zur Alp Sovrana

Organisation Denkmalpflege Graubünden

Information Auskunft und Anmeldung bei info@dpg.gr.ch oder 081 257 27 92 bis 10.9.

BILDNACHWEISE

TITELSEITE

© Urs Siegenthaler, Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

- S. 4 © Comet Photoshopping GmbH, Dieter Enz
- S. 4 © Archiv Denkmalpflege Graubünden
- S. 5 © Archiv Denkmalpflege Graubünden
- S. 6 © Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS), 1. Fassung, 08.85
- S. 6 © GR Archäologischer Dienst Graubünden
- S. 7 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 7 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 8 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 8 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 9 © GR Gewürzschatulle aus Arvenholz 1678, Daniel Martinek
- S. 10 © Archäologischer Dienst Graubünden
- S. 11 © Johannes Florin DPG 2022
- S. 11 © Jaromir Kreiliger
- S. 12 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 13 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 13 © Stiftung Pro Kloster St. Johann
- S. 14 © GR, Truhenfronten, Unterengadin, frühes 18. Jahrhundert, Daniel Martinek
- S. 14 © GR Zizers Unteres Schloss 1909 Archiv Denkmalpflege Graubünden
- S. 15 © ASTRA/Gruner AG

IMPRESSUM

DESIGN

art.l.schock GmbH

DRUCK

Appenzeller Druckerei AG

PAPIER

Rebello, Blauer Engel, Recycling, 120 g/m²

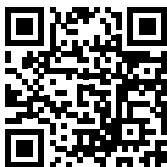
AUFLAGE


1500 Ex./Juli 2023


Die Denkmalpflege Graubünden, der Archäologische Dienst Graubünden und die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE laden Sie herzlich ein.

Alle Angaben dieser Broschüre entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Mehr über die einzelnen Veranstaltungen erfahren Sie auf:

kulturerbe-entdecken.ch



 **Denkmalpflege Graubünden/Amt für Kultur**
Tgira da monuments dal Grischun/Uffizi da cultura
Servizio monumenti dei Grigioni/Ufficio della cultura

 **Archäologischer Dienst/Amt für Kultur**
Servetsch archeologic/Uffizi da cultura
Servizio archeologico/Ufficio della cultura



BÜNDNER HEIMATSCHUTZ
PROTECZIUN DA LA PATRIA
PROTEZIONE DELLA PATRIA

NIKE

Nationale Informationsstelle zum KULTURERBE
Centre national d'information sur le PATRIMOINE CULTUREL
Centro nazionale d'informazione sul PATRIMONIO CULTURALE